Blick auf eine geognostische Karte der Schweiz zeigt in der That Kalkgesteine der Kreideformation längs der Unterwaldner Seite des Sees, und ebenso Kalk an der Ostseite des Rigi.

Ganz unerwartet ist endlich die Angabe, dass *Bithynia Leachi Sheppard* (*Troscheli Paasch, ventricosa Leach*) im Rothsee bei Luzern vorkomme, da diese Schnecke bis dahin noch gar nicht in der Schweiz und in Deutschland nur in der nord-deutschen Ebene gefunden worden ist.

v. Martens.

Bourguignat mollusques nouveaux, litigieux ou peu connus. Quatrième fascicule. Paris, März 1864, mit 8 Tafeln. (v. Martens.)

Enthält hauptsächlich syrische Landschnecken aus der Verwandtschaft der *Helix spiriplana* und *Cionella folliculus*. Die Reihe beginnt mit einer ägyptischen, *Helix Ehrenbergi var. chilembia*, d. h. einer *Ehrenbergi* mit durch Wiederholung stark verdicktem Mundsaum, wie auch an einem Exemplar des Berliner Museums (Taf. 12. Fig. 1. 9). Der Verfasser erinnert nicht mit Unrecht an die Analogie mit *H. Boissieri*, doch scheint mir diese immer noch mehr von *candidissima* verschieden, als die vorliegende Varietät von der normalen *Ehrenbergi*.

H. kurdistanica Parreyss in coll. Taf. 13. Fig. 1—3. Kurdistan.

„ *Dschulfensis* Bourg. (amen. mal. 1857) Taf. 13. Fig. 5—8 von Armenien.

„ *Michoniana* n. Taf. 14. Fig. 5—8.

„ *guttata* Olivier. Taf. 14. Fig. 1—4, nach Olivier's Exemplar von Orfa.

„ *Caesareana* Parreyss, Mouss., Roth., Pfr. mon. IV. = *H. guttata* Pfr. mon. I, Chemn. ed. nov. 142, 11. 12, Charp. Zeitschr. 1847. Taf. 16. Fig. 1—9 und Taf. 17. Fig. 1—8, von Aleppo bis Jerusalem und bis an das todte Meer, in verschiedenen Varietäten.

„ *spiriplana* Olivier, Rossm. f. 682, Pfr. monogr., Chemn. ed. nov. 19, 12 13 etc. *H. lithophaga* Conrad,

non Desh., Rossm. f. 369, Audouin, Taf. 17. Fig. 9—11, (typus) Taf. 18, Fig. 1—6 (Varietäten), zugleich in Morea, Candia, Rhodus und Judaea.

H. Escheriana Mousson inscr. Taf. 15. Fig. 8—11 aus Mesopotamien, ohne Beschreibung.

„ Bellardi Mousson (coq. terr. et fluv. de Bellardi) Taf. 15. Fig. 1—7, von Cypern.

Diese 8 Arten sind unter einander sehr ähnlich und erinnern den Referenten auffallend an die von Rossmässler behandelte Formenreihe der *Helix Alonensis* bis zu *H. campesina*. Einen offenen Nabel besitzt darunter *H. Escheriana*, einen halboffenen *H. Bellardi* und *spiriplana*, fast ganz geschlossen ist er bei *H. Dschulfensis*, ganz geschlossen bei *H. Bellardi* var. *occlusa* und den übrigen.

Aus der Cionellengruppe *Ferussacia* sind auf Taf. 19 abgebildet und zwar

a. ohne Zähne:

F. *Saulcyi* Bourg. (mal. alg. 1864), Fig. 9—12, von Sayde in Syrien.

— *Michoniana* n. Fig. 17. 20, von Jerusalem.

b. mit Einem Zahn auf der Mündungswand.

— *Hierosolymarum* (*Tornatellina*) Roth Fig. 1—4, ebendaher.

— *Rothi* Bourg. (mal. alg. 1864). Fig. 17. 20 ebendaher. Durch schlankere Gestalt und stärkeres Vorspringen des gewundenen Endes der *Columella* von der vorigen verschieden

c. mit zwei Zähnen daselbst.

— *Moussoniana* Bourg. (l. c.). Fig. 5—8, ebendaher.

Der Verfasser gibt am Ende eine Uebersicht der von ihm angenommenen Arten der Gattung *Ferussacia*, mit ausführlicher Synonymie. Er begreift hierunter hauptsächlich die Cionellen des europäischen Schneckengebietes, schliesst aber *Azeca* und *Acicula* (*Caecilianella*) aus und unterscheidet innerhalb dieser Gattung zwei Sektionen: *Zua* und *Euferrussacia*, in letzterer

wieder drei Gruppen, welche er nach den schon länger bekannten Arten *Folliculiana*, *Proceruliana* und *Hohenwartiana* tauft.

Die Arten sind folgende:

A. Zua.

Durch den grössten Theil von Europa verbreitet *subcylindrica* L. (*lubrica* Müll.) und *exigua* (Menke) Bourg. = *minima* Siemaschko = *lubricella* Ziegl. = *collina* Drouet.

Bourguignat setzt den Namen von Menke als den ältesten voran, aber wenn man das von ihm gegebene Citat *synops. ed. 2. 1830 p. 29* nachschlägt, so findet man nicht *Achatina exigua* wie er citirt, sondern *Ach. lubrica var. c. exigua*, ohne Beschreibung, kann also keine Priorität beanspruchen. Hartmann's Benennung *pulchella* erscheint meines Wissens zuerst in Sturm's Fauna, Würmer Heft V. 1821. S. 51 als *Bulinus lubriens* Abart *pulchellus*, ebenfalls ohne Beschreibung; Ziegler's *lubricella* in einem gedruckten Jan'schen Catalog 1830, *conspectus methodicus testaceorum p. 5: Helix, subg. Cochlicopa, lubricella* Ziegl. als eigene Art, doch auch ohne Beschreibung. Siemaschko's Artnamen *minima*, 1847 im *Bull. de la soc. imp. des nat. de Moscou Bd. 20*, mit Diagnose, Ausmessungen und Abbildung versehen, ist daher nach dem Prioritätsrecht anzunehmen.

Von den atlantischen Inseln: *Maderensis* Lowe und *Azorica* Albers.

Von Nordamerika: *Buddi* Dupuy = *lubrica* Say, Binney = *lubricoides* Stimps.

B. Euferrussacia. a. *Folliculiana*.

Aus Südenropa: *folliculus* Gronov., *regularis* Bourg. (*malacologie du chateau d'If 1860. Fig.*, von Malta und Neapel), *nitidissima* Krynicki, *Gronoviana* Risso, Bourg., *Vescoi* Bourg. und *abromia* Bourg. (*malacol. alg. 1864*), letztere zwei zugleich auch in Algerien, endlich *aphelina* Bourg. (*mal. alg. — Sicilien*).

Aus Nordafrika neben den zwei ebengenannten: *amaurenia* Bourg. (Algerien und Marokko), *Forbesi* Bourg. (*nitidissima Forbes. Chemn. ed. nov. 18. 20. 21*), *amblya* Bourg. und

proechia Bourg., ebenfalls in der malacologie algerienne desselben Verfassers beschrieben und abgebildet.

Aus den atlantischen Inseln und zwar Madera und Portosanto: *terebella* Lowe und *gracilis* Lowe, aus Teneriffa *vitrea* W. B. b. *Proceruliana*.

Aus Südeuropa nur *lamellifera* Morelet nach Benoit auch in Sicilien und *carnea* (Pegea) Risso, welche um Nizza „zufällig akklimatisirt“ sein soll, indem Bourguignat sie in einer algerisch-tunesischen Art wieder findet.

Aus Syrien und Judaea: *Hierosolymarum* Roth, *Rothi*, *Morisoniana* und *Saulcyi* Bourg., s. oben, endlich *Syriaca* Bourg. (*aciculoides* var. *torta* Mouss.)

Aus Algerien: *procerula* Morelet, *eremiophila* Bourg., *carnea* Risso, *agraccia* Bourg., *lamellifera* Morelet, *charopia*, *sciaphila*, *celosia*, *ennychia*, *debilis*, *scapteria* Bourg., *gracilentia* Morelet, *Terveri* Bourg., *abia* Bourg.

Von Madera: *Leacociana* Lowe und *ovuliformis* Lowe.

Von den kanarischen Inseln: *Tandoniana* Shuttl.

c. *Hohenwartiana*.

Aus Südeuropa: *Hohenwarti* Rossm. (Krain, Lombardie, Toskana), *psilia* Bourg. (mal. alg., aus Toskana) *Biondina* Benoit, *Rizzeana* Benoit, *Bourguignatiana* Benoit.

Aus Syrien und Judaea: *Michoniana* Bourg., s. oben, *Berytensis* Bourg. (mal. alg.) und *Judaica* (*tumulorum* var. *Judaica* Mouss.)

Aus Algerien: *eucharista* Bourg., *Bourguignatiana* Benoit und *thamnophila* Bourg., alle in der Malacologie algérienne abgebildet. v. Martens.

Edw. S. Morse synopsis of the fluviatile and terrestrial mollusca of the state of Maine.

Ein Namensverzeichnis auf einem halben Bogen, dem der Verfasser „volle Beschreibungen“ folgen zu lassen verspricht, mehrere neue Arten enthaltend, die aber in Ermangelung irgend eines beschreibenden Wortes dadurch noch nicht in die Wissen-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [12L](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Bourguignat mollusques nouveaux, litigieux ou peu connus. Quatrieme fascicule. 45-48](#)